Urteil des Gerichts vom 16. September 2013 — Rubinetteria Cisal/Kommission

(Rechtssache T-368/10) [1]

(Wettbewerb — Kartelle — Belgischer, deutscher, französischer, italienischer, niederländischer und österreichischer Markt für Badezimmerausstattungen — Beschluss, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV und Art. 53 EWR-Abkommen festgestellt wird — Koordinierung von Preiserhöhungen und Austausch sensibler Geschäftsinformationen — Begriff der Zuwiderhandlung — Mitteilung von 2002 über Zusammenarbeit — Zusammenarbeit — Leitlinien von 2006 für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Fehlende Leistungsfähigkeit)

(2013/C 325/39)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Klägerin: Rubinetteria Cisal SpA (Alzo Frazione di Pella, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Pinnarò und P. Santer)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Castillo de la Torre, A. Antoniadis und L. Malferrari im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses K(2010) 4185 endg. der Kommission vom 23. Juni 2010 in einem Verfahren nach Art. 101 [AEUV] und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/39.092 — Badezimmerausstattungen), soweit er die Klägerin betrifft, und, hilfsweise, auf Herabsetzung der gegen sie verhängten Geldbuße

Tenor

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Die Rubinetteria Cisal SpA trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.*

[1] ABl. C 288 vom 23.10.2010.

Urteil des Gerichts vom 16. September 2013 — Villeroy & Boch Austria u. a./Kommission

(Rechtssachen T-373/10, T-374/10, T-382/10 und T-402/10) [1]

(Wettbewerb — Kartelle — Belgischer, deutscher, französischer, italienischer, niederländischer und österreichischer Markt für Badezimmerausstattungen — Beschluss, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV und Art. 53 EWR Abkommen festgestellt wird — Koordinierung von Preiserhöhungen und Austausch sensibler Geschäftsinformationen — Einheitliche Zuwiderhandlung — Zurechenbarkeit der Zuwiderhandlung — Beweis — Geldbußen — Leitlinien für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen von 2006 — Rückwirkungsverbot — Angemessene Frist)

(2013/C 325/40)

Verfahrenssprachen: Deutsch, Französisch und Niederländisch

Parteien

Klägerinnen: Villeroy & Boch Austria GmbH (Mondsee, Österreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Reidlinger, S. Dethof, M. Klusmann und K. Blau-Hansen) (Rechtssache T-373/10); Villeroy & Boch AG (Mettlach, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt M. Klusmann und Professor S. Thomas) (Rechtssache T-374/10); Villeroy et Boch SAS (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Philippe, K. Blau-Hansen und A. Villette, Solicitor) (Rechtssache T-382/10) und Villeroy & Boch — Belgium (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte O. W. Brouwer, J. Blockx und N. Lorjé) (Rechtssache T-402/10)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: in der Rechtssache T-373/10 zunächst F. Castillo de la Torre, R. Sauer und F. Ronkes Agerbeek und A. Antoniadis, sodann F. Castillo de la Torre, R. Sauer und F. Ronkes Agerbeek im Beistand der Rechtsanwälte G. van der Wal und M. van Heezik, in der Rechtssache T-374/10, A. Antoniadis, R. Sauer und F. Ronkes Agerbeek, in der Rechtssache T-382/10, F. Castillo de la Torre, F. Ronkes Agerbeek und N. von Lingen im Beistand der Rechtsanwälte G. van der Wal und M. van Heezik und in der Rechtssache T-402/10, F. Castillo de la Torre und F. Ronkes Agerbeek im Beistand der Rechtsanwälte G. van der Wal und M. van Heezik)

Gegenstand

Teilweise Nichtigerklärung des Beschlusses K(2010) 4185 endg. der Kommission vom 23. Juni 2010 in einem Verfahren nach Art. 101 AEUV und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache COMP/39.092 — Badezimmerausstattungen) zu einem Kartell auf dem belgischen, dem deutschen, dem französischen, dem italienischen, dem niederländischen und dem österreichischen Markt für Badezimmerausstattungen, das die Abstimmung der Verkaufspreise und den Austausch sensibler Geschäftsinformationen betrifft, und hilfsweise Herabsetzung des gegen die Klägerinnen verhängten Bußgelds

Tenor

1. *In den Rechtssachen T-373/10, T-382/10 und T-402/10 werden die Klagen abgewiesen.*